

PRESSEINFORMATION



DispoFix: eine neue Organisationssoftware für Pflegedienste

Bei der Leistungsabrechnung wird der Spielraum für ambulante Pflegedienste immer kleiner. Jede einzelne „verlorene“ Stunde wirkt sich zunehmend negativ auf die Bilanz aus. In der Praxis heißt das: Die Effizienz in der Disposition von Personal und Leistungen wird immer mehr zum entscheidenden Faktor für die Wirtschaftlichkeit in Pflegediensten.

Die marktgängigen EDV-Angebote können die heute erforderliche Flexibilität bei der Disposition in der Regel nicht liefern. Sie sind entweder auf die Dienst- oder die Einsatzplanung ausgerichtet. Gerade ambulante Pflegedienste benötigen beides, wenn sie mehrere Pflegekräfte pro Patient (Team) oder eine Kraft für mehrere Patienten (Tour) einteilen und die Dienstpläne entsprechend gestalten müssen. In der Praxis heißt das oft: Die Pläne entstehen aus vielen unterschiedlichen Tabellen und müssen manuell abgeglichen werden. Das Risiko doppelt oder nicht besetzter Einsatzzeiten steigt, wenn kurzfristige Änderungen nur mit großem Aufwand nachvollzogen werden können. Geleistete Stunden werden bei der Abrechnung leicht übersehen, nicht auf dem Zeitkonto des betreffenden Mitarbeiters verbucht oder gar nicht fakturiert.

Alle Informationen aus einer Hand

Genau hier setzt DispoFix an. Alle relevanten Informationen werden in einer zentralen Datenbank gehalten und automatisch so verarbeitet, wie es die jeweilige Anforderung vorgibt. Für die Dienstplangestaltung heißt das: Gibt der Disponent die Tageseinsätze für die Pflegekräfte ein, erstellt die Software daraus die Monatspläne für jeden Patienten auf Basis individueller Tagesprofile. Dabei lassen sich verschiedene Faktoren berücksichtigen, etwa die Anteile an der Pflege, die von Familienangehörigen und anderen Personen erbracht werden.

Bei jedem Mitarbeiter lässt sich ein ausführliches Profil hinterlegen, das auch detaillierte Angaben zur vereinbarten Arbeitszeit enthält. Wird dieser Wert bei der Dienstplanung unter- oder überschritten, weist die Software sofort darauf hin. Ebenso bei zu geringen Ruhezeiten zwischen Einsätzen oder dem Überschreiten rechtlich festgelegter Arbeitszeitgrenzen. Wird eine Leistung an einem bundeslandspezifischen Feiertag erbracht, fließen die fälligen Zuschläge automatisch in die Abrechnung ein.

Ist ein Mitarbeiter im vorgesehenen Zeitraum im Urlaub oder schon anderweitig eingeteilt, wird der Disponent ebenfalls sofort informiert. So lassen sich die

verfügbaren zeitlichen Kapazitäten nicht nur im Gesamten effizient nutzen, sondern auch für jeden einzelnen Mitarbeiter optimal verteilen.

Über den zentralen Datenpool ist sichergestellt, dass jede geleistete und eingegebene Mitarbeiterstunde auch in die Abrechnungsvorgänge gelangt – unabhängig von Unternehmensgröße und Niederlassungsanzahl. DispoFix hilft damit, die Voraussetzungen für Wirtschaftlichkeit und langfristiges Wachstum zu sichern.

Qualifikationen sofort abrufen

Gerade bei Intensivpflegediensten müssen Mitarbeiter oft spezielle Qualifikationen für die Betreuung mitbringen und bestimmte Geräte beherrschen. Die Software berücksichtigt auch diesen Faktor bei der Disposition automatisch, wenn die Qualifikationen im Mitarbeiterprofil hinterlegt sind. Es können zum Beispiel verschiedene Pflegeteams in einer Bildschirmmaske zusammengefasst werden. Der Disponent sieht auf einen Blick, welche Mitarbeiter bei einem Patienten überhaupt einsetzbar sind, wenn eine ganz bestimmte Qualifikation vorhanden sein muss. Diese Funktion ist umso wichtiger, wenn sich der Tagesplan eines Patienten kurzfristig ändert und die geänderte Reihenfolge der Pflegeleistungen mit geeigneten Mitarbeitern aufzufangen ist.

Mehrere Standorte flexibel verwalten

Unterhält ein Pflegedienst mehrere Standorte, erhöht sich ohne „Vernetzung“ der Dispositionsaufwand in der Regel um einige Dimensionen. Kümmt sich jede Niederlassung eigenständig um ihre Organisation, ist der Abgleich zeitaufwändig; geschieht alles an zentraler Stelle, dauert es lange, bis alle Informationen überhaupt vorliegen. So oder so ist man bei kurzfristigen Personalengpässen schlecht vorbereitet. Mit DispoFix kann ein Unternehmen die Organisation für alle Niederlassungen sowohl an zentraler Stelle durchführen, als auch den Standorten eine eigenständige Verwaltung ermöglichen.

In der Datenbank kann zudem die technische Ausstattung bei jedem Patienten hinterlegt werden, damit sich die Personalauswahl auch in dieser Hinsicht von Anfang an auf geeignet ausgebildete Pflegekräfte beschränkt. Die „Mitarbeiterausleihe“ bleibt immer transparent.

Die Software ist darauf ausgelegt, dass Mitarbeiter von jeder Niederlassung auf die zentralen Daten zugreifen können, etwa über sichere Internetverbindungen. Schreib- und Leserechte lassen sich individuell zuweisen. Änderungen im zentralen Datenpool stehen sofort für alle Beteiligten zur Verfügung. Werden Dienst- und Einsatzpläne modifiziert, kann jeder Disponent immer auf aktuelle Grunddaten zurückgreifen, lokal für seine Niederlassung oder unternehmensweit.

Konzentration auf das Wesentliche

DispoFix ist auf besonders einfache Bedienung ausgerichtet. Während bei gängigen Programmen für Tabellenkalkulation und Textverarbeitung ein Großteil der Funktionen für den täglichen Gebrauch überflüssig sind, konzentriert sich DispoFix auf das Wesentliche: Mit sechs Modulen (Stammdaten, Personen, Niederlassungen, Disposition, Analyse und Dienstplanwünsche) deckt die Software alle Standardvorgänge in Pflegediensten ab. Besondere Anforderungen des Anwenders lassen sich ohne großen Aufwand durch den Softwarehersteller, merlin.zwo, ergänzen.

Praxiserfahrungen

Ein in vier Bundesländern tätiger Heimbeatmungsdienst verzeichnete seit 1998 Wachstumsraten zwischen 40 und 80 Prozent jährlich. Der Pflegedienst bietet seinen Mitarbeitern vielfältige Arbeitszeitmodelle an – entsprechend aufwändig war es, alle Besonderheiten bei der Einsatzplanung und Abrechnung zu beachten. Alleine zum Verschicken der Dienstpläne auf dem Postweg kamen schließlich mehrere 100 Euro pro Monat zusammen. Der monatliche manuelle Dienstplanabgleich durch zwei Mitarbeiter verschlang pro Niederlassung im Schnitt 25 Stunden.

Seit Einführung von DispoFix hat sich der Dispositionsaufwand insgesamt um bis zu 75 Prozent reduziert. Zum E-Mail-Versand der Dienstpläne über die Software reicht ein Mausklick.

Hintergrund

DispoFix ist eine Entwicklung der merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG. Das Systemhaus bietet seinen Kunden anforderungsspezifische Datenbanklösungen auf Basis von Oracle-Technologie und umfangreiche Beratungsleistungen. merlin.zwo hat seinen Hauptsitz in Bad Liebenzell bei Pforzheim. Weitere Informationen: www.dispofix.com

Kontakt:

merlin.zwo InfoDesign GmbH & Co. KG
Telefon: 07052-933 672
Telefax: 07052-933 670
E-Mail: info@dispofix.com

merlin^{zwo}
InfoDesign
Ein Unternehmen der merlin.zwo-Gruppe

ORACLE PARTNER

